



ERZBISTUM
HAMBURG

Erzbistum Hamburg • Postfach 101925 • 20013 Hamburg

An die
Erziehungsberechtigten der
Schülerinnen und Schüler an den
Katholischen Schulen in Hamburg

GENERALVIKARIAT

Dr. Christopher Haep
Leitung
Abteilung Schule & Hochschule

Am Mariendom 4 · 20099 Hamburg

info@kseh.de
www.erzbistum-hamburg.de

Besucheradresse:
Herrengaben 4, 20459 Hamburg

11. März 2020

Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Eltern,

aufgrund der aktuellen Coronavirus-Ausbreitung in Deutschland und Europa ist es unsere vorrangige Aufgabe als Schulträger, die Gesundheit aller Schülerinnen und Schüler sowie der Beschäftigten zu schützen und unseren Beitrag zur staatlichen Eindämmungsstrategie des Coronavirus zu leisten. Daher haben wir in der Abteilung Schule und Hochschule einen eigenen **Krisenstab** eingerichtet, der in Abstimmung mit den Behörden und den zuständigen Fachstellen steht.

Wir geben Ihnen mit diesem Schreiben einige wichtige Informationen und Anweisungen, um in dieser Situation alle Beteiligten bestmöglich zu schützen:

1. Wenn ihr Kind Anzeichen einer Erkältung – wie Fieber, Husten, Heiserkeit – hat, **nicht in einem Risikogebiet war und keinen Kontakt zu einer Person mit Corona-Erkrankung** hatte, dann können Sie wie üblich bei Erkältungskrankheiten vorgehen.
2. Wenn Ihr Kind innerhalb der letzten 14 Tage **aus einem Gebiet zurückgekehrt ist, das innerhalb der 14 Tage nach der Rückkehr als Risikogebiet eingestuft wurde, und nicht erkrankt** ist, dann vermeiden Sie trotzdem unbedingt unnötige Kontakte und lassen Sie ihr **Kind 14 Tage lang zuhause**. Die 14 Tage sind wegen der sogenannten Inkubationszeit, also der Zeit zwischen dem Kontakt und der Erkrankung, ab dem Zeitpunkt der Rückreise aus dem Risikogebiet zu zählen. Kinder sind von den Symptomen von Covid-19 nach aktueller Kenntnis zwar praktisch nicht betroffen. Aber: Kinder könnten Virusträger sein.

Wichtig: Die Schule ist über das Schulsekretariat umgehend in Kenntnis zu setzen!

Und beachten Sie bitte, dass eine Person, die unter Quarantäne steht und zuhause ist, nur bedingt Kontakt zu älteren Mitmenschen aufnehmen soll, da ältere Mitmenschen (z.B. Großeltern) bei einer möglichen Corona-Erkrankung gefährdeter sind als jüngere Menschen.

Wichtig: Für Schüler_innen, die die Schule aufgrund dieser Sicherheitsmaßnahmen nicht besuchen können, stellt die Schule die Übermittlung der behandelten Arbeitsblätter sowie gegebenen Hausaufgaben jeweils zeitnah sicher.

3. Wenn sich Ihr Kind oder Sie als Eltern **in einem Risikogebiet aufgehalten** haben und **innerhalb von 14 Tagen nach Rückkehr** von dort **Symptome wie Fieber, Husten, Heiserkeit, Muskelschmerzen, Durchfall o.ä. aufweisen**, vermeiden Sie unbedingt alle nicht notwendigen Kontakte und lassen sie Ihr Kind zu Hause! Setzen Sie sich bitte sofort telefonisch mit dem **ärztlichen Bereitschaftsdienst** unter **Telefon 116117** oder Ihrem Hausarzt in Verbindung.

Und: Bitte informieren Sie umgehend das Sekretariat Ihrer Schule!

4. Wenn Ihr Kind oder Sie als Eltern in den letzten **14 Tagen Kontakt zu einem Corona-Erkrankten** hatten, kontaktieren Sie bitte umgehend das **örtliche Gesundheitsamt!** Dies muss in jedem Fall erfolgen, auch wenn keine Symptome vorliegen.

Und: Bitte informieren Sie umgehend das Sekretariat Ihrer Schule!

Bis auf Weiteres haben wir als Schulträger ein **generelles Verbot für Klassen- und Studienreisen sowie Schüleraustausche** in die vom Robert-Koch-Institut (RKI) festgelegten **Risikogebiete** festgelegt. Nach derzeitigem Stand (11.03.2020) sind dies Italien und Iran, in Frankreich die Region Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne) sowie Provinzen in China und Südkorea. In Deutschland gilt das Verbot für den Landkreis Heinsberg (Nordrhein-Westfalen) als besonders betroffenes Gebiet. Sie können die aktuellen Risikogebiete auf der Homepage des RKI www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Risikogebiete.html einsehen. Auch der Transit über diese Gebiete ist untersagt.

Zudem gilt: Alle ein- und mehrtägigen Klassen- und Studienreisen auch in sogenannte „Nicht-Risikogebiete“ ins In- und Ausland bedürfen ab sofort einer vorherigen Abstimmung mit dem Schulträger.

Zum Schutz vor Infektionen haben wir die Schulleitungen angewiesen, alle Schüler_innen zum Schulbeginn am 16. März durch die jeweilige Klassenleitungen bzw. Vertretungen über die Einhaltung persönlicher **Hygienemaßnahmen** (u.a. regelmäßiges und richtiges Händewaschen, mindestens 20 Sekunden, insbesondere vor dem Verzehr von Speisen), die allgemeine Husten- und Niesetikette (Wegdrehen, in die Armbeuge) sowie über den Verzicht auf persönliche Körperberührungen (Händeschütteln, selbst ins Gesicht fassen) zu informieren. Bitte unterstützen Sie diese Maßnahmen auch in Ihrem persönlichen Umfeld, um die sich aus mangelnder Hygiene ergebenden Risiken zu vermeiden.

Zudem haben wir als Schulträger bereits zusätzliche Reinigungsphasen beauftragt und Desinfektionsmittel bestellt, um die Hygienesituation an den Schulen weiter zu verbessern.

Sollten bestätigte Krankheitsfälle an den Schulstandorten auftreten, so entscheiden bezirkliches Gesundheitsamt und Schulträger – in Rücksprache mit der jeweiligen Schulleitung – über die Anordnung einer teilweisen oder vollständigen Schließung sowie Wiedereröffnung. Für den Fall einer solchen Anordnung gilt die Nichtteilnahme am Unterricht als entschuldigt. Mit einer solchen Schulschließung würden zugleich die nachmittäglichen Betreuungsangebote entfallen.

Weitere **Informationen zum Virus** finden Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Institutes:

- Virus-Steckbrief:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html#doc13776792bodyText1
- Informationen zum Kontakt mit Infizierten:
https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Management.html
- Händewasch-Tipps: www.infektionsschutz.de/haendewaschen.html

Zudem werden wir Sie über Handlungsanweisungen und Verlinkungen auf unserer Homepage www.kseh.de informieren.

In der Hoffnung auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

Ihr



Dr. Christopher Haep
Leiter Abteilung Schule und Hochschule